

60/2014

26. September 2014

Orthopädische Handschiene für fünf Euro Absolventin der Fachhochschule Köln gewinnt Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2014

Marina Scheinberg ist die Siegerin des Designpreises der Bundesrepublik Deutschland 2014 in der Kategorie Nachwuchs. Mit Orthostruct hat sie für die massenhafte Patientenversorgung in Entwicklungsländern, Krisen- und Katastrophengebieten eine orthopädische Handschiene entwickelt. Durch die einfache und kostengünstige Herstellung liegt der Stückpreis der Notfallorthese unter fünf Euro. Für ihre Leistung erhielt die Absolventin der Fachhochschule Köln am Donnerstag, 25. September in Berlin den ersten Preis, verbunden mit einem Preisgeld von 4.000 Euro.

Marina Scheinberg (29) ist Absolventin der Köln International School of Design (KISD). In ihrer Diplomarbeit (Betreuer: Prof. Hatto Grosse, Prof. em. Günter Horntrich) setzte sie sich mit einer preiswerten und funktionalen Lösung für die medizinischen Versorgungsprobleme in Entwicklungsländern und Katastrophengebieten auseinander. Hier kommen orthopädische Hilfsmittel kaum zum Einsatz: sie sind nicht verfügbar oder für den Großteil der Bevölkerung zu teuer. Die laienhafte Selbstversorgung oder Nichtversorgung der verletzten Körperteile führt oft zu Dysfunktionen, bis hin zu Amputationen, wenn sich durch mangelnde Hygiene Infektionen bilden.

Orthostruct besteht aus vier Elementen. Das Hauptelement ist eine achtförmige Schiene, gebildet aus zwei Polsterungsflächen und einem metallischen Stabilisierungskern. Angepasst auf die anatomischen Grundformen von Elle und Speiche umschließt die Schiene den Unterarm. Sie wird durch drei Befestigungsgurte fixiert. Dadurch wird der Arm ruhig gestellt und nicht mehr belastet. Die Orthese lässt sich auf verschiedene Behandlungszwecke manuell anpassen, ohne das zusätzliche Werkzeug nötig ist. „Die Funktionsfähigkeit der Handschiene wurde bereits in Testversuche mit Probanden belegt und von Fachleuten bestätigt, darunter Orthopädietechniker der Johanniter Unfall-Hilfe e.V. und weiteren führenden Herstellern von orthopädischen Produkten. Ihre therapeutische Wirkung ist mit Preisoberklasse-Orthesen vergleichbar“, sagt Marina Scheinberg.

Die Diplom-Designerin sieht Orthostruct als eine karitative Produktentwicklung und möchte die kommerzielle Nutzung durch Dritte verhindern. Deshalb hat sie ihre Entwicklung zum Geschmacks- und Gebrauchsmuster angemeldet, ein Patent ist anhängig. Damit Orthostruct möglichst bald in den Entwicklungsländern zum Einsatz kommen kann, sucht sie gerade verstärkt nach Produktions- und Vertriebsmöglichkeiten mit regionalen Kooperationspartnern. Neben der Orthese für das Handgelenk arbeitet die Designerin außerdem an Varianten für den Ellenbogen und das Sprunggelenk.

Fotos zur Berichterstattung über Orthostruct stehen bei Verwendung des Copyrights „Scheinberg Design“ zum Abdruck zur Verfügung unter <http://mediendb.fh-koeln.de/pindownload/login.do?pin=C4F56>

fh-aktuell

Der Designpreis der Bundesrepublik Deutschland wird seit 1969 vom Bundesminister für Wirtschaft und Technologie verliehen. Die Stiftung dieses Preises soll die wirtschaftliche Bedeutung des Designs herausstellen und zu seiner Förderung insbesondere unter mittelstandspolitischen Gesichtspunkten beitragen. Mit dem in Gold und Silber vergebenen Preis werden jährlich bis zu jeweils fünf hervorragende Leistungen aus den Bereichen Produktdesign und Kommunikationsdesign ausgezeichnet.

Die Fachhochschule Köln ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 22.600 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA), sie gehört dem Fachhochschulverband UAS 7 und der Innovationsallianz der nordrhein-westfälischen Hochschulen an. Die Hochschule ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die Köln International School of Design (KISD) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Fachhochschule Köln zählt zu den renommiertesten Designausbildungsstätten an Hochschulen in Europa. Seit 1991 bietet die KISD ein projektorientiertes, interdisziplinäres Studienangebot, das Design als Prozess versteht und auf der Grundlage eines bewährten Konzeptes kontinuierlich Neues erprobt.

Kontakt für die Medien

Fachhochschule Köln
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Monika Probst
 02 21 / 82 75 - 39 48
pressestelle@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de
www.facebook.de/fhkoeln
www.twitter.com/fhkoeln

Fachhochschule Köln
 Gustav-Heinemann-Ufer 54
 D 50968 Köln
 Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
 Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

